

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Juni 1988

*11-14510*

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni und 1. Halbjahr 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen .....	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1988) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1988) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1988) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (1. Halbjahr 1988) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (1. Halbjahr 1988) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Halbjahr 1988) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im September 1988  
Preis: DM 3,30  
Bestellnummer: 2020410 - 88106

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1988

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juni 1988 belief sich die Zahl der Insolvenzen auf 1 309, darunter 865 von Unternehmen; dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,7 %.

Im gesamten ersten Halbjahr 1988 wurden von den Amtsgerichten 8 221 Insolvenzfälle gezählt 11 % weniger als im ersten Halbjahr 1987. Damit setzte sich die Mitte 1986 begonnene Abnahme der Insolvenzen auch im ersten Halbjahr fort. Ein überdurchschnittlicher Rückgang um 14,6 % wurde bei den Unternehmensinsolvenzen verzeichnet.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen im ersten Halbjahr 1988 entfielen 5 505 auf Unternehmen. Von diesen hatten 935 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 11,6 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1987), 1 211 im Baugewerbe (- 20,0 %), 1 339 im Handel (- 16,8 %) und 1 620 auf dem Dienst-

leistungssektor (- 12,9 %). Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im ersten Halbjahr 1 658 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 4,6 %) und 1 058 Nachlaßkonkurse (+ 0,5 %) gezählt.

Von den 8 221 gemeldeten Insolvenzfällen (darunter 2 Anschlußkonkurse) waren 30 eröffnete Vergleichsverfahren und 8 193 Anträge auf Konkursöffnung, denen jedoch nur in 1 831 Fällen (22 %) entsprochen wurde.

Die gesamten von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich im ersten Halbjahr 1988 auf 4,6 Mrd. DM, das ist ungefähr ein Viertel weniger als in den Monaten Januar bis Juni 1987.

Die Zahl der Personen, für die im Juni 1988 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 6 604, d.s. 17 % weniger als im Juni 1987. Damit haben im ersten Halbjahr 1988 insgesamt 45 663 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen; dies ist ein Viertel weniger als von Januar bis Juni 1987.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1988				1. Halbjahr 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	326	+ 5,2	236	+ 5,4	1 831	- 9,9	1 368	- 11,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	979	- 13,7	625	- 14,7	6 362	- 11,5	4 114	- 15,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	5	- 16,7	5	-	30	- 18,9	25	- 21,9
- Anschlußkonkurse .....	1	- 75,0	1	- 75,0	2	- 89,5	2	- 88,2
Σ INSOLVENZEN .....	1 309	- 9,5	865	- 9,7	8 221	- 11,0	5 505	- 14,6

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juni 1988 wurden 7 225 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 65 Mill. DM registriert (Juni 1987: 9 728 Wechsel über 82 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1988 wurden 43 141 Wechsel über zusammen 400 Mill. DM zu Protest gegeben (erstes Halbjahr 1987: 54 058 Wechsel über 492 Mill. DM). Für das Berichtshalbjahr läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 272 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 101 DM im ersten Halbjahr 1987.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1988 außerdem 157 221 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 353 Mill. DM ausgestellt (Juni 1987: 168 396 Schecks und 358 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1988 wurden 995 605 Schecks im Gesamtwert von 2 163 Mrd. DM nicht eingelöst (erstes Halbjahr 1987: 1 016 283 Schecks über 2 470 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nichteingelösten Scheck belief sich im ersten Halbjahr 1988 auf 2 173 DM, gegenüber 2 430 DM im ersten Halbjahr 1987.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 Juni .....	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli .....	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August .....	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September .....	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober .....	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November .....	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember .....	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar .....	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar .....	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März .....	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April .....	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai .....	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni .....	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juni 1988		Juni 1987		Januar - Juni 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	605	46,4	650	45,0	3 635	44,3
100 000 - 1 Mill. ....	495	37,9	563	39,0	3 040	37,1
1 Mill. und mehr .....	124	9,5	139	9,6	866	10,6
unbekannt .....	81	6,2	92	6,4	652	8,0

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	...	4 241	3 980	...	...	...	2 873	2 632	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	...	- 12,2	- 9,6	...	...	...	- 16,0	- 13,0	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980 .....	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981 .....	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982 .....	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983 .....	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984 .....	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar .....	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar .....	5 399	492	5 891	- 47,9
März .....	8 502	932	9 434	- 15,3
April .....	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai .....	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni .....	5 328	1 276	6 604	- 17,4

\*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 Juni .....	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli .....	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August .....	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September .....	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober .....	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November .....	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember .....	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar .....	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar .....	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März .....	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April .....	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai .....	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni .....	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1988

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE						

ANZAHL

%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	236	625	861	1	5	865	958	-9.7
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	25	188	213	-	-	213	261	-18.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	33	67	100	-	1	101	82	+23.2
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	33	30	63	-	2	65	91	-28.6
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	24	19	43	-	2	45	51	-11.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	142	340	482	1	2	483	519	-6.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	-	1	-	x
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	164	496	660	1	1	660	728	-9.3
8 JAHRE UND ÄLTER .....	72	129	201	-	4	205	230	-10.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	90	354	444	-	-	444	486	-9.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	28	239	267	-	-	267	307	-13.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	2	3	5	-	-	5	8	-37.5
NACHLASSE .....	59	111	170	-	-	170	174	-2.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	-	1	-	-	1	7	-85.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	3	4	7	-	-	7	7	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	326	979	1305	1	5	1308	1446	-9.5
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	9	9	-	-	9	22	-59.1
1 000 - 10 000 .....	7	185	192	-	-	192	226	-15.0
10 000 - 50 000 .....	32	212	244	-	-	244	274	-10.9
50 000 - 100 000 .....	28	132	160	-	-	160	128	+25.0
100 000 - 500 000 .....	119	263	382	-	-	382	441	-13.4
500 000 - 1 MILL. ....	47	66	113	-	-	113	122	-7.4
1 MILL. - 5 MILL. ....	57	41	98	1	-	98	114	-14.0
5 MILL. - 10 MILL. ....	10	5	15	-	-	15	17	-11.8
10 MILL. UND MEHR .....	8	3	11	-	-	11	8	+37.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	3	5	-	5	15	-66,7	
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	-	-	-	-	3	-100,0	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	-	-	-	-	3	-100,0	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	2	4	-	4	11	-63,6	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	2	3	-	3	10	-70,0	
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	1	1	-	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	
2	VERARB. GEWERBE .....	50	94	144	1	4	147	161	-8,7
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	1	3	4	-	-	4	1	+300,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	3	3	-	-	3	1	+200,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	2	3	5	-	-	5	13	-61,5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	2	3	5	-	-	5	11	-54,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	4	7	-	1	8	5	+60,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	3	4	-	-	4	3	+33,3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	1	2	-	-	2	1	+100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	1	7	8	-	-	8	12	-33,3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	16	27	43	-	-	43	44	-2,3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	6	10	-	-	10	14	-28,6
242	MASCHINENBAU .....	9	10	19	-	-	19	20	-5,0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	3	8	11	-	-	11	7	+57,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	10	16	26	1	2	27	27	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	8	12	-	1	13	10	+30,0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	-	4	4	-	1	5	7	-28,6
256	H. V. EBM-WAREN .....	4	2	6	1	-	5	5	-
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	2	2	4	-	-	4	5	-20,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	12	16	28	-	-	28	22	+27,3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	9	9	18	-	-	18	13	+38,5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	2	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	2	3	5	-	-	5	6	-16,7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	4	9	13	-	14	21	-33.3	
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	-	-	-	-	1	2	-50.0	
275	TEXTILGEWERBE .....	1	1	2	-	2	7	-71.4	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	7	10	-	10	12	-16.7	
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	1	9	10	-	10	16	-37.5	
3	BAUGEWERBE .....	45	126	173	-	173	218	-20.6	
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	31	92	123	-	123	150	-18.0	
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	25	70	95	-	95	110	-13.6	
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	3	23	26	-	26	25	+4.0	
300 7	TIEFBAU .....	2	3	5	-	5	15	-66.7	
302	SPEZIALBAU .....	3	13	16	-	16	15	+6.7	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	6	8	-25.0	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	4	6	-	6	17	-64.7	
31	AUSBAUGEWERBE .....	14	36	50	-	50	68	-26.5	
4	HANDEL .....	64	166	230	-	231	250	-7.6	
40/41	GROSSHANDEL .....	21	68	89	-	89	118	-24.6	
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	3	11	14	-	14	25	-44.0	
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	5	9	-	9	10	-10.0	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	14	16	-	16	16	-	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAEENDEN .....	2	4	6	-	6	22	-72.7	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	5	14	19	-	19	13	+46.2	
414,									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	5	20	25	-	25	32	-21.9	
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	2	2	4	-	4	4	-	
43	EINZELHANDEL .....	41	96	137	-	138	128	+7.8	
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	8	11	-	11	13	-15.4	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	24	34	-	34	33	+3.0	
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	16	23	-	23	35	-34.3	
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	4	14	18	-	18	10	+80.0	
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	17	34	51	-	52	37	+40.5	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	10	31	41	-	41	49	-16.3	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	6	17	23	-	23	29	-20.7	
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	6	13	19	-	19	26	-26.8	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	4	14	18	-	18	20	-10.0	
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	2	8	10	-	10	9	+11.1	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	2	6	8	-	8	8	-	

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	2	4	6	-	-	6	6	-
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	2	4	6	-	-	6	6	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	63	199	262	-	-	262	259	+1.2
71	Gastgewerbe .....	9	47	56	-	-	56	52	+7.7
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	1	10	11	-	-	11	15	-26.7
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	1	2	3	-	-	3	8	-62.5
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg. einr.	2	10	12	-	-	12	5	+140.0
76	Verlagsgewerbe .....	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	17	54	71	-	-	71	73	-2.7
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2	2	4	-	-	4	9	-55.6
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	32	72	104	-	-	104	102	+2.0
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	4	9	13	-	-	13	7	+85.7
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	17	22	39	-	-	39	42	-7.1
797	Beteiligungsgesellschaften .....	5	19	24	-	-	24	36	-33.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	236	625	861	1	5	865	958	-9.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	90	354	444	-	-	444	488	-9.0
	INSGESAMT ...	326	979	1305	1	5	1309	1446	-9.5
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	33	93	126	-	1	127	143	-11.2
2	Verarb. Gewerbe .....	6	19	25	-	1	26	31	-16.1
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	3	4	7	-	-	7	7	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-waren usw. ..	1	-	1	-	-	1	2	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	6	8	-	-	8	4	+100.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
3	Baugewerbe .....	21	49	70	-	-	70	80	-12.5
30	Bauhauptgewerbe .....	14	27	41	-	-	41	52	-21.2
31	Ausbau Gewerbe .....	7	22	29	-	-	29	28	+3.6
4	Handel .....	4	9	13	-	-	13	16	-18.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	2	15	17	-	-	17	14	+21.4
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JUNI 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	13	23	36	-	-	36	66	-45.5
HAMBURG .....	10	25	35	-	-	35	44	-20.5
NIEDERSACHSEN .....	52	98	150	-	3	153	203	-24.6
BREMEN .....	3	17	20	-	-	20	22	-9.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	118	240	358	-	-	358	456	-21.5
HESSEN .....	32	124	156	-	-	156	108	+44.4
RHEINLAND-PFALZ .....	17	62	79	-	-	79	65	+21.5
BADEN-WUERTTEMBERG .....	39	145	184	1	1	184	160	+15.0
BAYERN .....	33	166	199	-	1	200	250	-20.0
SAARLAND .....	3	21	24	-	-	24	19	+26.3
BERLIN (WEST) .....	6	58	64	-	-	64	53	+20.8
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>326</b>	<b>979</b>	<b>1305</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1309</b>	<b>1446</b>	<b>-9.5</b>

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11	16	27	-	-	27	50	-46.0
HAMBURG .....	7	11	18	-	-	18	33	-45.5
NIEDERSACHSEN .....	36	54	90	-	3	93	132	-29.5
BREMEN .....	2	9	11	-	-	11	14	-21.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	90	155	245	-	-	245	288	-14.9
HESSEN .....	23	85	108	-	-	108	91	+18.7
RHEINLAND-PFALZ .....	12	40	52	-	-	52	47	+10.6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	27	80	107	1	1	107	86	+24.4
BAYERN .....	22	109	131	-	1	132	165	-20.0
SAARLAND .....	2	17	19	-	-	19	14	+35.7
BERLIN (WEST) .....	4	49	53	-	-	53	38	+39.5
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>236</b>	<b>625</b>	<b>861</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>865</b>	<b>958</b>	<b>-9.7</b>

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN

1. HALBJAHR 1988

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GRÖSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1368	4114	5482	2	25	5505	6445	-14,6
------------------------------------	------	------	------	---	----	------	------	-------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	141	1253	1394	-	5	1399	1730	-19,1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	162	470	632	-	2	634	617	+2,6
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	223	256	479	-	5	484	582	-16,8
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	158	170	328	-	4	332	379	-12,4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	832	2125	2957	2	13	2968	3502	-15,2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	5	10	-	-	10	8	+25,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	2	-	2	-	-	2	1	+100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	3	5	8	-	-	8	5	+60,0

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	842	3163	4005	2	13	4016	4783	-16,0
8 JAHRE UND ÄLTER .....	526	951	1477	-	12	1489	1662	-10,4

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	463	2248	2711	-	5	2716	2791	-2,7
NATUERLICHE PERSONEN .....	119	1491	1610	-	3	1613	1692	-4,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	9	39	48	-	-	48	64	-25,0
NACHLASSE .....	331	725	1056	-	2	1058	1053	+0,5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	14	4	18	-	-	18	46	-60,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	13	32	45	-	-	45	46	-2,2

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	1831	6362	8193	2	30	8221	9236	-11,0
---------------	------	------	------	---	----	------	------	-------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GRÖSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	81	81	-	-	81	87	-6,9
1 000 - 10 000 .....	57	1053	1110	-	-	1110	1318	-15,8
10 000 - 50 000 .....	179	1329	1508	-	-	1508	1653	-8,8
50 000 - 100 000 .....	146	790	936	-	-	936	1002	-6,6
100 000 - 500 000 .....	552	1772	2324	1	-	2324	2592	-10,3
500 000 - 1 MILL. ....	270	446	716	-	-	716	850	-15,8
1 MILL. - 5 MILL. ....	362	344	706	1	-	706	884	-20,1
5 MILL. - 10 MILL. ....	51	34	85	-	-	85	104	-18,3
10 MILL. UND MEHR .....	57	18	75	-	-	75	67	+11,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
C	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	16	70	86	-	-	86	106	-18,9
01	LANDWIRTSCHAFT .....	6	15	21	-	-	21	26	-19,2
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	4	11	15	-	-	15	17	-11,8
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	9	46	55	-	-	55	68	-19,1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	8	45	53	-	-	53	62	-14,5
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	8	9	-	-	9	12	-25,0
07	FISCHEREI FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	1	-	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE .....	296	628	926	1	10	935	1058	-11,6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	7	13	20	-	-	20	22	-9,1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	5	13	18	-	-	18	22	-18,2
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	9	26	35	-	-	35	58	-39,7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	9	23	32	-	-	32	51	-37,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	15	22	37	-	2	39	43	-9,3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	8	14	22	-	-	22	29	-24,1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	5	5	10	-	-	10	5	+100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	3	5	-	2	7	9	-22,2
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	15	58	73	-	1	74	93	-20,4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	88	158	246	-	2	248	272	-8,8
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	22	44	66	-	-	66	73	-9,6
242	MASCHINENBAU .....	47	56	103	-	1	104	118	-11,9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	5	7	-	-	7	13	-46,2
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	14	46	60	-	1	61	58	+5,2
246 - 246	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	7	10	-	-	10	10	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	61	104	165	1	3	167	166	+0,6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	34	46	80	-	1	81	67	+20,9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 H. V. UHREN USW .....	13	24	37	-	1	38	43	-11,6
259 7	H. V. EBM-WAREN .....	8	22	30	1	1	30	38	-21,1
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUJELHALTERN USW ..	6	12	18	-	-	18	18	-
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	52	121	173	-	1	174	185	-5,9
260	HOLZBEARBEITUNG .....	6	5	11	-	-	11	18	-38,9
261	HOLZVERARBEITUNG .....	27	68	95	-	-	95	94	+1,1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	5	10	15	-	-	15	8	+87,5
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	13	36	49	-	-	49	61	-19,7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	1	1	2	-	1	3	4	-25,0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	32	75	107	-	1	108	142	-23.9
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERWERBE .....	2	11	13	-	1	14	21	-33.3
275	TEXTILGERWERBE .....	10	10	20	-	-	20	36	-44.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	20	53	73	-	-	73	82	-11.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG .....	19	51	70	-	-	70	77	-9.1
3	BAUGEWERBE .....	326	882	1208	-	2	1211	1514	-20.0
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	236	599	835	-	2	837	1089	-23.1
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	192	436	628	-	2	630	786	-19.6
300 4 -	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	44	120	164	-	-	164	183	-10.4
300 7	TIEFBAU .....	31	45	76	-	-	76	94	-15.1
302	SPEZIALBAU .....	19	70	89	-	-	89	99	-10.1
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	36	40	-	-	40	65	-38.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI: ...	21	57	78	-	-	78	139	-43.9
31	AUSBAUGEWERBE .....	90	283	373	-	1	374	425	-12.0
4	HANDEL .....	322	1008	1330	1	10	1339	1609	-16.8
40/41	GROSSHANDEL .....	164	384	548	1	6	553	687	-19.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	44	78	122	-	2	124	156	-20.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	13	36	49	-	1	50	64	-21.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	16	67	83	-	-	83	85	-2.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	24	46	70	1	-	69	89	-22.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	27	59	86	-	-	86	114	-24.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	40	98	138	-	3	141	179	-21.2
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	3	25	28	-	-	28	28	-
43	EINZELHANDEL .....	158	599	754	-	4	758	894	-15.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	10	52	62	-	-	62	77	-19.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	37	133	170	-	1	171	217	-21.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	31	129	160	-	-	160	226	-29.2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	24	90	114	-	-	114	99	+15.2
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	53	195	248	-	3	251	275	-8.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG .....	68	202	270	-	-	270	287	+5.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	39	128	167	-	-	167	134	+24.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	30	109	139	-	-	139	109	+27.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	29	74	103	-	-	103	123	-16.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	15	45	60	-	-	60	59	+1.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	10	26	36	-	-	36	60	-40.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		ZU (-) BZW. ABNAHME (+) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	
		ANZAHL							%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	7	36	43	-	-	43	41	+4.9
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	7	36	43	-	-	43	41	+4.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	330	1288	1618	-	2	1620	1860	-12.9
71	Gastgewerbe .....	34	315	349	-	-	349	404	-13.6
73	Waesch. Koerperpflg. u. a. persoenl. Dienstleistg. ..	8	62	70	-	-	70	97	-27.8
	Darunter:								
73E 1	Friseurgewerbe .....	5	24	29	-	-	29	39	-25.6
74	Gebaedereinig. Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	6	41	47	-	-	47	37	+27.0
76	Verlagsgewerbe .....	12	23	35	-	-	35	59	-40.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	92	361	453	-	1	454	474	-4.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	15	31	46	-	-	46	71	-35.2
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	176	486	664	-	1	665	789	-15.7
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	23	43	66	-	-	66	55	+20.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	62	177	239	-	1	240	319	-24.8
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	58	114	172	-	-	172	247	-30.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1368	4114	5482	2	25	5505	6445	-14.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	463	2248	2711	-	5	2716	2791	-2.7
	INSGESAMT ...	1831	6362	8193	2	30	8221	9236	-11.0
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	257	582	839	1	6	844	1007	-16.2
2	Verarb. Gewerbe .....	62	146	208	-	5	213	249	-14.5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv- einr. ..	17	34	51	-	2	53	59	-10.2
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-waren usw ..	11	8	19	-	2	21	28	-25.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	11	41	52	-	1	53	53	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	7	11	18	-	-	18	20	-10.0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	6	20	26	-	-	26	27	-3.7
3	Baugewerbe .....	141	314	455	-	-	455	555	-18.0
30	Bauhauptgewerbe .....	88	179	267	-	-	267	340	-21.5
31	Ausbau gewerbe .....	53	135	188	-	-	188	215	-12.6
4	Handel .....	33	46	79	1	1	79	89	-11.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	19	62	81	-	-	81	103	-21.4
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	14	16	-	-	16	11	+45.5

## 6 INSOLENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. HALBJAHR 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	98	237	335	-	1	336	385	-12,7
HAMBURG .....	48	186	234	-	-	234	267	-12,4
NIEDERSACHSEN .....	302	654	956	-	7	963	1073	-10,2
BREMEN .....	16	104	120	-	-	120	139	-13,7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	641	1743	2384	-	6	2390	2714	-11,9
HESSEN .....	167	674	841	-	2	843	915	-7,9
RHEINLAND-PFALZ .....	85	357	442	-	1	443	504	-12,1
BADEN-WUERTTEMBERG .....	217	973	1190	1	5	1194	1330	-10,2
BAYERN .....	191	1020	1231	1	7	1237	1389	-10,9
SAARLAND .....	15	119	134	-	-	134	178	-24,7
BERLIN (WEST) .....	51	275	326	-	1	327	342	-4,4
BUNDESGBIET ...	1831	6362	8193	2	30	8221	9236	-11,0

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	84	176	260	-	1	261	281	-7,1
HAMBURG .....	35	93	128	-	-	128	200	-36,0
NIEDERSACHSEN .....	218	407	625	-	7	632	716	-11,7
BREMEN .....	10	55	65	-	-	65	103	-36,9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	499	1152	1651	-	5	1656	1921	-13,8
HESSEN .....	126	482	608	-	-	608	734	-17,2
RHEINLAND-PFALZ .....	63	242	305	-	-	305	364	-16,2
BADEN-WUERTTEMBERG .....	157	486	643	1	4	646	754	-14,3
BAYERN .....	131	720	851	1	7	857	971	-11,7
SAARLAND .....	11	80	91	-	-	91	134	-32,1
BERLIN (WEST) .....	34	221	255	-	1	256	267	-4,1
BUNDESGBIET ...	1368	4114	5482	2	25	5505	6445	-14,6